



KAPITEL 6

ELIA



Bald wurde ein schwacher Mann namens Ahab König von Israel, dem nördlichen Teil des Reiches (918 v. Chr.). Er lebte in Samaria bei den Zidoniern. Die Zidonier beteten Baal an. Ahab heiratete die Tochter eines Baalpriesters.



Isebel war bekannt für ihren religiösen Eifer. Sie verabscheute den Gott Israels und förderte Baalsanbetung im ganzen Land.



Findet alle Propheten des Herrn und bringt sie um. Baal wird unser Gott sein.

Der König hatte einen Diener namens Obadja, der den wahren Gott Israels anbetete.

Ich muss die Propheten Gottes finden und warnen.

Obadja versteckte 100 Propheten Gottes in einer Höhle und versorgte sie mit Nahrung und Wasser.



1. Könige 16,28.31; 18,4




Aber es gab einen Propheten des lebendigen Gottes, der sich nicht versteckte: Elia



Oh König Ahab, weil du den Gott deiner Väter verlassen hast und der Bosheit deiner Frau Isebel gefolgt bist, sagt der Herr, es wird weder Tau noch Regen geben, bis ich es befehle.


Ha ha! Du denkst also, du bist ein Prophet, ja? Ich habe eintausend Propheten, und sie sagen nichts von einer Trockenheit. Wir hatten genügend Regen in den letzten Jahren, also mach dich aus dem Staub, du frommer Betrüger.

Als die Trockenheit schlimmer wurde, fingen die Menschen an zu verhungern. Die falschen Propheten beschworen Baal, aber Baal konnte sie nicht hören. Die Trockenheit ging weiter ohne einen Tropfen Tau oder Regen. Gott sandte Elia zu dem Haus einer Witwe, damit sie ihm eine Unterkunft geben und ihn ernähren konnte, bis die Hungersnot vorbei war.



Könntest du mir ein Stück Brot zu essen und etwas Wasser zu trinken geben?

Um ehrlich zu sein, habe ich gerade noch genügend Mehl und etwas Öl, um mir und meinem Sohn ein kleines Brot zu backen. Wir wollten es essen und uns dann hinlegen und sterben. Es gibt keine Hoffnung mehr. Gott bestraft uns für unsere Sünden.




Fürchte dich nicht. Gott wird sich um euch kümmern.

Back das Brot, von dem du gesprochen hast, dann bring mir zuerst etwas, und danach kannst du mit deinem Sohn essen. Denn so spricht der Herr, der Gott Israels: „Dein Mehltopf soll nicht leer und das Öl im Krug nicht weniger werden bis zu dem Tag, da der Herr es in Israel regnen lassen wird!“

Es ist
wahr! Es gibt
immer noch Mehl in
meinem Topf und Öl
im Krug!



1. Könige 17,1.10-16




Ich kann
ausgießen, so viel
ich will, und es kommt
immer nach.


Das ist
ein Wunder!
Gott ist gut.

Die nächsten zwei
Jahre lang aßen die
drei Brot von dem
einen Mehltopf.

Eines Tages kam Elia nach Hause, und der Sohn der Witwe war tot.



Er bekam plötzlich Fieber und starb.



Was habe ich dir
nur angetan? Bist du nur
hergekommen, um mich an meine
Sünde zu erinnern und dass Gott
meinen Sohn tötet?


Es gibt
immer noch
einen Gott in
Israel.

Oh Herr, bitte lass die Seele dieses Kindes zurück in seinen Körper kommen.





Gott erhörte Elias
Gebet und die Seele
des Jungen kehrte
in seinen Körper
zurück.



Danke, du Gott
Abrahams, Isaaks
und Jakobs. Nur du
allein bist Gott!

Ich hab dir
doch gesagt, dass es
einen Gott in Israel
gibt.

**MEIN
SOHN!**

Die Hungersnot dauerte drei Jahre. Die Menschen verhungerten, aber sie hörten nicht auf, den falschen Gott Baal anzubeten.




Warum hört Baal uns nicht und schickt uns Regen?

Vielleicht ist Baal nur ein stummer Götze. Er hat jedenfalls keine Ohren .

Isebel und Ahab gaben Elia Schuld für die Hungersnot. Sie sandten Soldaten in das ganze Land und in einige Nachbarländer, um Elia zu finden und sofort zu töten.





Ahab, suchst du nach mir?

Bist du derjenige, der Israel mit dieser Hungersnot plagt?

Du bist derjenige, der Israel plagt mit deinen Götzen. Lass uns einen Wettbewerb zwischen dem Herrn und Baal machen. Bring deine 450 Propheten und wir treffen uns am Berg Karmel.

Einen Wettbewerb, sagst du? Hört sich interessant an. Wir sehen uns dort!




Einige Tage später am Berg Karmel.

Wie lange wollt ihr noch zwischen zwei Meinungen stehen? Es gibt nur einen Gott. Wenn der Herr Gott ist, dann solltet ihr nur ihn anbeten. Aber wenn es Baal ist, dann betet ihn an. Entscheidet euch.

Ihr Propheten Baals, ich fordere euch zu einem Wettbewerb auf. Wir werden sehen, wer der wahre Gott ist.

Ja, ein Wettbewerb zwischen den Göttern. Was sollen wir tun?



Ihr baut einen Altar für Baal, und ich werde einen für den Herrn bauen. Dann werden wir Holz auf den Altar legen und darauf das Opfer legen. Aber wir werden kein Feuer anzünden.

Ihr betet dann zu eurem Baal und ich zum Herrn. Der Gott, der mit Feuer auf das Opfer antwortet, ist der wahre Gott, und wir werden nur diesen einen Gott anbeten. Da ihr mich zahlenmäßig weit übertrefft, dürft ihr anfangen.




O Baal, erhöre
uns heute, wir
weihen dieses Opfer
deinem großen
Namen.



O Baal,
du Großer und
Mächtiger.

O Königin des
Himmels, komm
und hilf Baal an
diesem Tag.



Wenn Baal ein Gott ist, schenkt er euch keine Aufmerksamkeit. Vielleicht redet er ja gerade und kann euch nicht hören, oder er ist irgendwo unterwegs, oder vielleicht schläft er ja.

Du dreckiger
\$&!\$%°! Du kannst es auch
nicht besser.



Das ist es! Er schläft, und ihr müsst noch lauter brüllen, so dass er aufwacht.

Nicht aufgeben, Männer. Wenn wir unsere Haut einritzen, wird Baal sich vielleicht darüber freuen.

Die Baalspriester
verzweifelten immer mehr
und fingen an, sich zu Boden
zu werfen, ritzten sich ihre
Haut auf und schrien, so
dass Baal sie hören würde.


AAU!

KREIISCH!!!



Ich opfere
dir mein Blut, oh
Baal. Erhöre uns doch!
Schicke dein Feuer!
Rechtfertige dich!

AAIIIEEEE!



Haha. Schaut euch an. Ihr habt jetzt neun Stunden einen Gott angebetet, der nicht antwortet. Wenn er Gott wäre, hätte er sicherlich diese Möglichkeit wahrgenommen und es beweisen.

Jetzt bin ich dran. Kommt her und schaut euch genau an, was ich mache.

Oh Baal, warum antwortest du nicht?




Warum
gräbt er so ein
tiefes Loch?

Er schindet
nur Zeit in der
Hoffnung, dass es
dunkel wird.

Wann wirst
du anfangen zu
beten? Das hier
ist kein Grab-
wettbewerb!

Geht und holt vier
Krüge mit Wasser und
schüttet es auf das
Opfer und das Holz.


Wasser?
Es wird nicht
brennen, wenn du
es nass machst.



Es ist
noch nicht nass
genug, kippt noch
vier Krüge
darauf.

Dieser Prophet
ist verrückt. Er
wird den nächsten
Sonnenuntergang nicht
mehr erleben.

Hat er
hat den Verstand
verloren? Warum
lässt der König sich
das bieten?



Haha. Ist irgendetwas zu schwer für den lebendigen Gott? Kippt doch noch vier Krüge darauf! Ihr werdet erkennen, dass es einen Gott in Israel gibt, und sein Name ist nicht Baal.

Dafür schlägt ihm Ahab den Kopf ab.



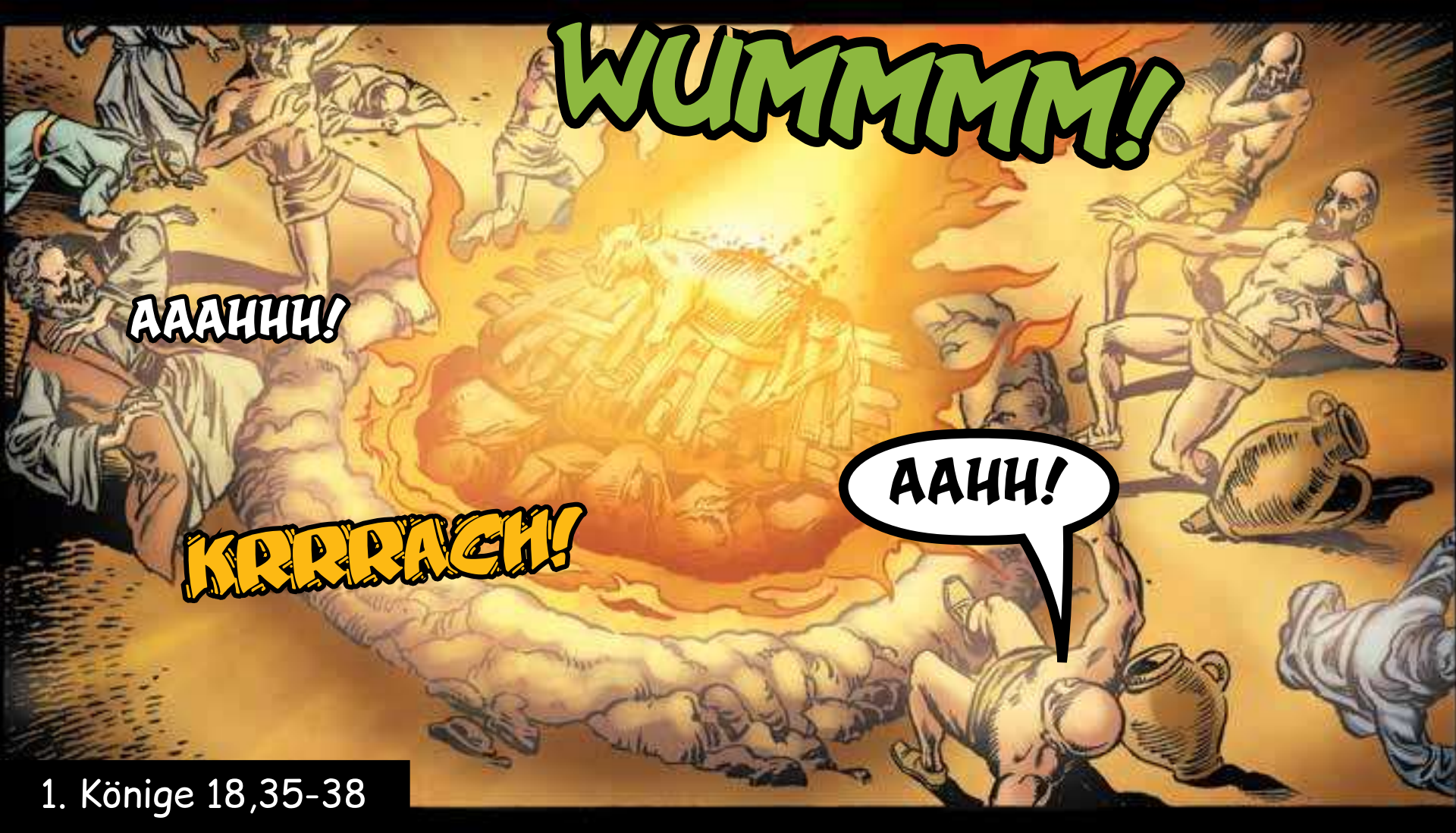
Tretet
zurück.

Weiter.

Noch
weiter.



Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass heute kund werden, dass du der einzig wahre Gott bist, dass ich dein Diener bin und dass du ihre Herzen heute zu dir gekehrt hast.



WUMMMM!

AAAHHH!

KRRRACH!

AAHH!



Gott
Abrahams!

**ES IST
BRENNEND
HEISS!**

Feuer vom
Himmel!

HILFE!



Der Gott Abrahams
und Isaaks hat mit Feuer
geantwortet.

Es hat
sogar die Steine
und die Erde
verbrannt!



Was für
ein Gott ist das,
der kein Bildnis hat
und trotzdem solche
Dinge tut?



**NEIN, HAB
ERBARMEN!**

Gott hat durch Mose geboten, dass wir Gott den Herrn anbeten sollen und nur ihn alleine. Er hat die Todesstrafe für die Söhne Israels ausgesprochen, die andere Götter anbeten.




Tötet
sie! Alle 850.

Aber wir
wussten es
nicht.

Tötet sie
mit dem Schwert.
Jetzt!

Alle Priester Baals
wurden getötet.




O König, du solltest etwas essen
und trinken und dich dann schnell auf
den Heimweg machen. Ich höre die
Regenmassen kommen.

Dreieinhalb Jahre vorher hatte Elia zu Ahab gesagt, es würde in Israel nicht regnen, bis Elia es befiehlt. Da jetzt die Propheten Baals tot waren und das Volk wieder den wahren Gott anbetete, befahl Elia, dass es regnen sollte.



Viel Regen würde die Flüsse anschwellen und sie davon abhalten, nach Hause zurückzukehren. Also mussten sie sich beeilen, um nicht von den Fluten überrascht zu werden.

Gestärkt durch Gottes Kraft rannte Elia die 30 Kilometer vor den Pferden her zurück zum Palast des Königs.



Na, ich nehme an, du hast diesen Elia umgebracht. Ich sehe, dass Baal uns Regen schickt.

Nein, meine Liebe. Elia steht draußen. Er rannte den ganzen Weg vom Berg Karmel vor meinem Wagen her.

Das ist ja lächerlich, niemand kann so lange vor einem Wagen rennen. Wo sind die Baalpriester? Wir müssen den Regen feiern.




Ich habe sie
alle umbringen lassen.
Sie waren Lügner und
Betrüger.



Was? Du Idiot!
Du hättest Elia töten
sollen!

Aber sein Gott hat
mit Feuer geantwortet. Es
war ein Wunder. Unsere Priester
waren machtlos. Das ganze Volk
kehrte zu Gott dem Herrn
zurück.





Aber, Liebling,
was sollte ich sonst
tun? Ich hatte Angst
vor dem Volk.

Du hast
meine Priester
getötet.

**DU
NARR!**



Kein Wunder
wird Elia vor dem
Zorn Baals retten
können.


Wenn ich
Elia dafür nicht
umbringe, dann
lass die Götter das-
selbe mit mir tun
und mehr.

Ich muss
weg von hier.



Elia vergaß sein
Gottvertrauen
und floh um sein
Leben.

1. Könige 19,1-4


A man with a beard and long hair, wearing a blue robe with a red sash, is sitting on the ground in a rocky, mountainous landscape. He is looking down with a distressed expression. The background shows jagged, dark mountains under a blue sky. The man is holding a long wooden staff or stick.

O Gott, ich kann nicht mehr. Bitte lass mich sterben, bevor Isebel mich findet.

Ich schäme mich über mich selber. Ich habe dir nicht vertraut. Ich bin nicht besser als meine sündigen Väter. Lass mich einfach sterben.




Elia floh 40 Tage lang tief in die Wüste, um sich in einer Höhle zu verstecken. Er kam zum Berg Sinai, dem Berg, wo Mose die Zehn Gebote empfangen hatte. Dort sprach Gott zu ihm.



Elia, was machst du hier?

Jeder außer mir hat dein Gesetz verlassen. Alle deine Propheten wurden umgebracht. Ich allein bin übriggeblieben, der dich anbetet, und nun versuchen sie, auch mich umzubringen.

Komm heraus und tritt auf den Berg vor den Herrn!




Als Elia vor dem Herrn stand, kam ein mächtiger Wind auf, aber Gott war nicht im Wind.

Dann kam ein starkes Erdbeben, aber Gott war nicht im Erdbeben.

Zuletzt kam ein großes Feuer, aber Gott war nicht im Feuer.

Gott wollte Elia zeigen, dass er noch viel schrecklicher ist als Isebel.

1.Könige 19,4.8-12

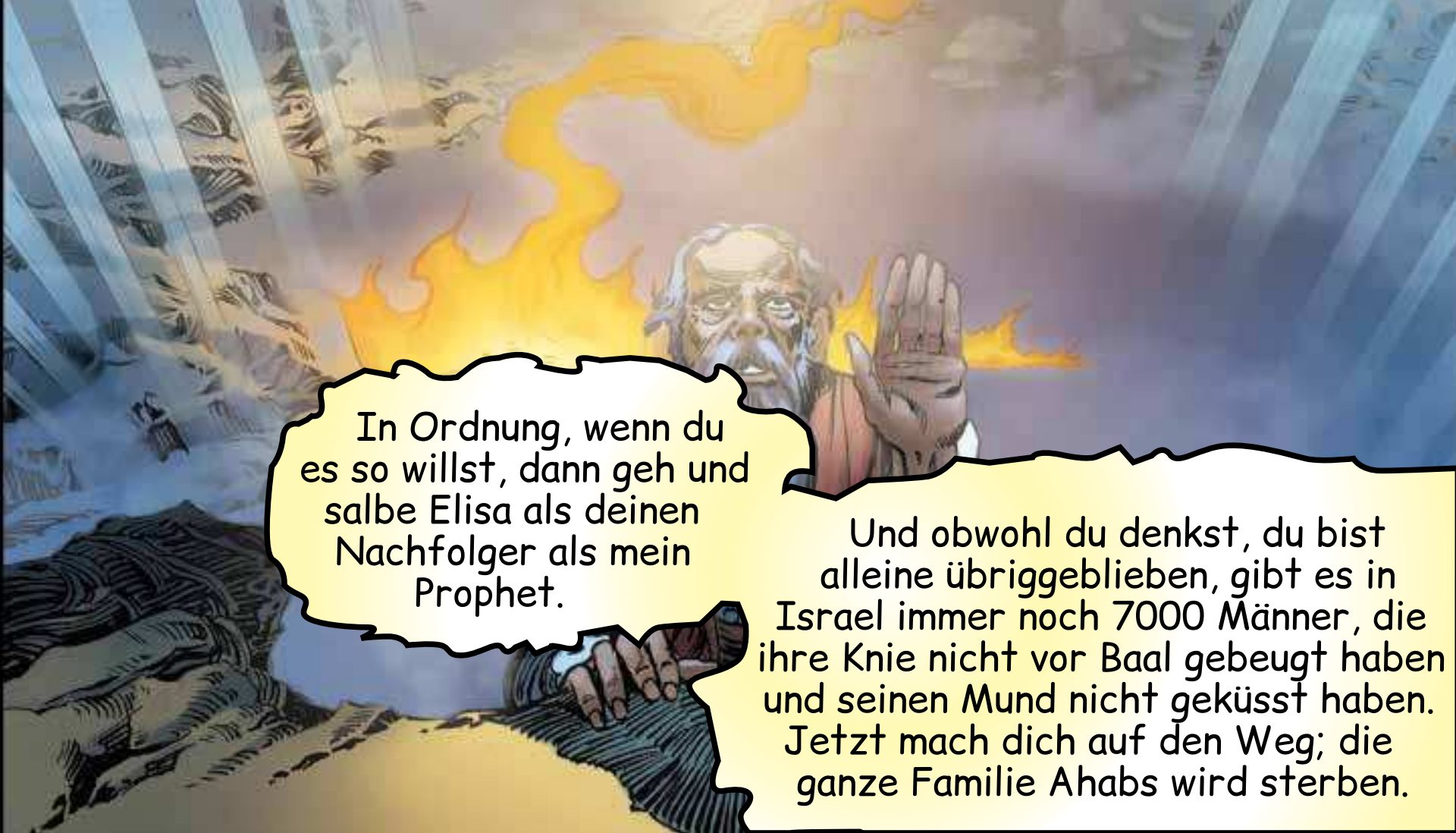


Nachdem der Wind, das Erdbeben und das Feuer vorbei waren, konnte Elia Gott mit einer leisen Stimme reden hören. Er stellte Elia die selbe Frage wie zuvor:

Elia, was machst du hier?

Elia hatte nichts gelernt. Er hatte noch immer Selbstmitleid und antwortete genau wie zuvor.

Jeder außer mir hat dein Gesetz verlassen. Alle deine Propheten wurden umgebracht. Ich allein bin übriggeblieben, der dich anbetet, und nun versuchen sie, auch mich umzubringen.



In Ordnung, wenn du es so willst, dann geh und salbe Elisa als deinen Nachfolger als mein Prophet.

Und obwohl du denkst, du bist alleine übriggeblieben, gibt es in Israel immer noch 7000 Männer, die ihre Knie nicht vor Baal gebeugt haben und seinen Mund nicht geküsst haben. Jetzt mach dich auf den Weg; die ganze Familie Ahabs wird sterben.




Elia fand Elisa, der mit seinem Ochsen ein Feld pflügte, und er salbte ihn zum Propheten.

Der Herr hat gesagt, du sollst sein Prophet sein.

Ich werde meine Ochsen sofort dem Herrn opfern und dir folgen.

Neben dem Palast Ahabs lag ein Weinberg, der Nabot gehörte. Oft schaute Ahab aus dem Fenster, bewunderte seine Schönheit und wünschte sich, der Weinberg gehöre ihm. Je mehr er darüber nachdachte, umso mehr begehrte er den Besitz seines Nachbarn. Das Gebot besagt: „Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut“, aber Ahab kümmerte sich nicht um Gott.






Ahab hatte genügend Geld und so beschloss er, den Weinberg einfach zu kaufen.

Verkaufe mir deinen Weinberg. Er liegt direkt neben meinem Haus. Ich werde dir woanders einen besseren Weinberg geben.

Gott würde so etwas nicht erlauben.

Dieses Land ist seit
über Jahren im Besitz
meiner Familie. Das Gesetz
verbietet uns, unser Land
an jemanden außerhalb der
Familie zu verkaufen.





Sag mir,
Liebling, warum
isst du nichts?
Warum bist du
so traurig?

Weil Nabot
mir seinen
Weinberg nicht
verkaufen
will.




Du bist der König. Du hast die Macht, zu tun und lassen, was du willst. Lass einen einfachen Bürger deinem Glück nicht im Wege stehen. Ich werde dir den Weinberg besorgen.



Ich werde euch noch mehr bezahlen, wenn der Auftrag erledigt ist. Jetzt haltet euren Mund, sonst passiert euch das gleiche.

Das Gesetz Gottes sagt: „Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten!“






Da! Das ist er.

Ja, er hat gesagt, der König soll sterben.

Und er hat gesagt, der König ist von Teufeln besessen.

Dann verdient er zu sterben.


Sie schleppten Nabot weg und töteten ihn.



Hier, mein Schatz. Hier ist dein Weinberg. Man kann es in dieser Welt zu nichts bringen, wenn man nicht skrupellos ist. Nur die Starken überleben.

Das ist ein schöner Weinberg, nicht wahr? Ich verdiene ihn doch, oder?

Isebel wusste, dass ihr Götze Baal keine Augen hatte zu sehen, aber es gibt einen Gott im Himmel, der alles sieht und niemals vergisst.




Elia, Ahab
hat sich Nabots
Weinberg angeeignet.
Geh zu ihm und
richte ihm meine
Botschaft aus.



Ahab, Gott hat mir gesagt, dass du einen unschuldigen Mann umgebracht und dir seinen Besitz angeeignet hast. Für diese und deine anderen Sünden werden die Hunde dein Blut auflecken an der gleichen Stelle, wo sie Nabots Blut aufgeleckt haben.

Hat mein Feind mich hier gefunden?



Du kannst dich vor Gott nicht verstecken. Weil du deine Seele gegen Besitz eingetauscht hast, wird Gott Böses auf deine ganze Familie bringen. Alle deine Nachkommen und Verwandten werden sterben, sogar die kleinen Kinder.

Du hast Gott zum Zorn gereizt. Die Hunde werden Isebel an der Wand deines Hauses auffressen. Wenn ein Mitglied deiner Familie in der Stadt stirbt, werden die Hunde sein Fleisch fressen. Wenn sie auf dem Feld sterben, werden die Bussarde sie fressen. Keiner von ihnen wird mit Ehren beerdigt werden.



Dies ist das
Wort des Herrn,
und es wird
geschehen.


Bitte,
ich werde
anfangen, dem
Herrn zu
opfern.

1. Könige 21,17-26



Alles, was Elia
geweissagt hat, ist
eingetroffen.

Ahab opferte
jetzt dem
Herrn, aber er
folgte ihm nicht
von ganzem
Herzen.



Einige Zeit später berieten die falschen Propheten König Ahab in einer militärischen Entscheidung.

Geh hinauf nach Ramot Gilead und kämpfe dort, denn Gott wird dir einen großen Sieg schenken.

Und alle anderen Propheten stimmen damit überein?

König Ahab, Gott hat zu mir gesprochen.
Du wirst hinauf nach Ramot Gilead ziehen
und dort im Kampf sterben.

Kümmere dich
nicht um Micha. Er ist nicht
der einzige Prophet Gottes.
Wir sind 400 Propheten und
wir sagen, dass es große
Reichtümer und Erfolg in
Ramot Gilead geben wird.

Ich hasse Micha. Alles
was er sagt ist so negativ.


König Ahab, du hast Böses in den Augen Gottes getan. Du fragst falsche Propheten, die Geld für ihren Dienst verlangen. Sie predigen Lügen.



Ich sah den Herrn auf seinem Thron sitzen und die ganzen Engel des Himmels bei ihm stehen. Und der Herr sprach: Wer will Ahab betören, dass er hinaufzieht und bei Ramot in Gilead fällt?

Und einer sagte dies, der andere das. Da trat ein Geist hervor und stellte sich vor den Herrn und sprach:






Ich habe eine Idee, die bestimmt funktioniert. Ich will hingehen und ein Lügengeist sein im Mund aller seiner Propheten. Ich werde ihnen sagen, dass Ahab in den Kampf ziehen soll.

Das ist eine großartige Idee. Sie werden weissagen, dass er siegreich sein wird, und wenn er dann auf dem Schlachtfeld ist, werde ich ihn töten lassen. Geh hin und mach das so!




DENKST DU, DASS
DER GEIST DES HERRN
MICH VERLASSEN HAT UND
NUR ZU DIR SPRICHT?

KLATSCH!




Du wirst wissen, wer den Geist des Herrn hat, an dem Tag, wenn du dich aus Angst um dein Leben in einer Kammer verstecken wirst.

Was ist das? Noch so eine Prophezeiung? Ha!



Steckt diesen Kerl ins Gefängnis und gebt ihm gerade so viel zu essen, dass er am Leben bleibt, bis ich zurückkomme. Dann werden wir ihn töten.

Wenn du lebendig aus dem Kampf wiederkommst, dann bin ich ein falscher Prophet und würde verdienen zu sterben.



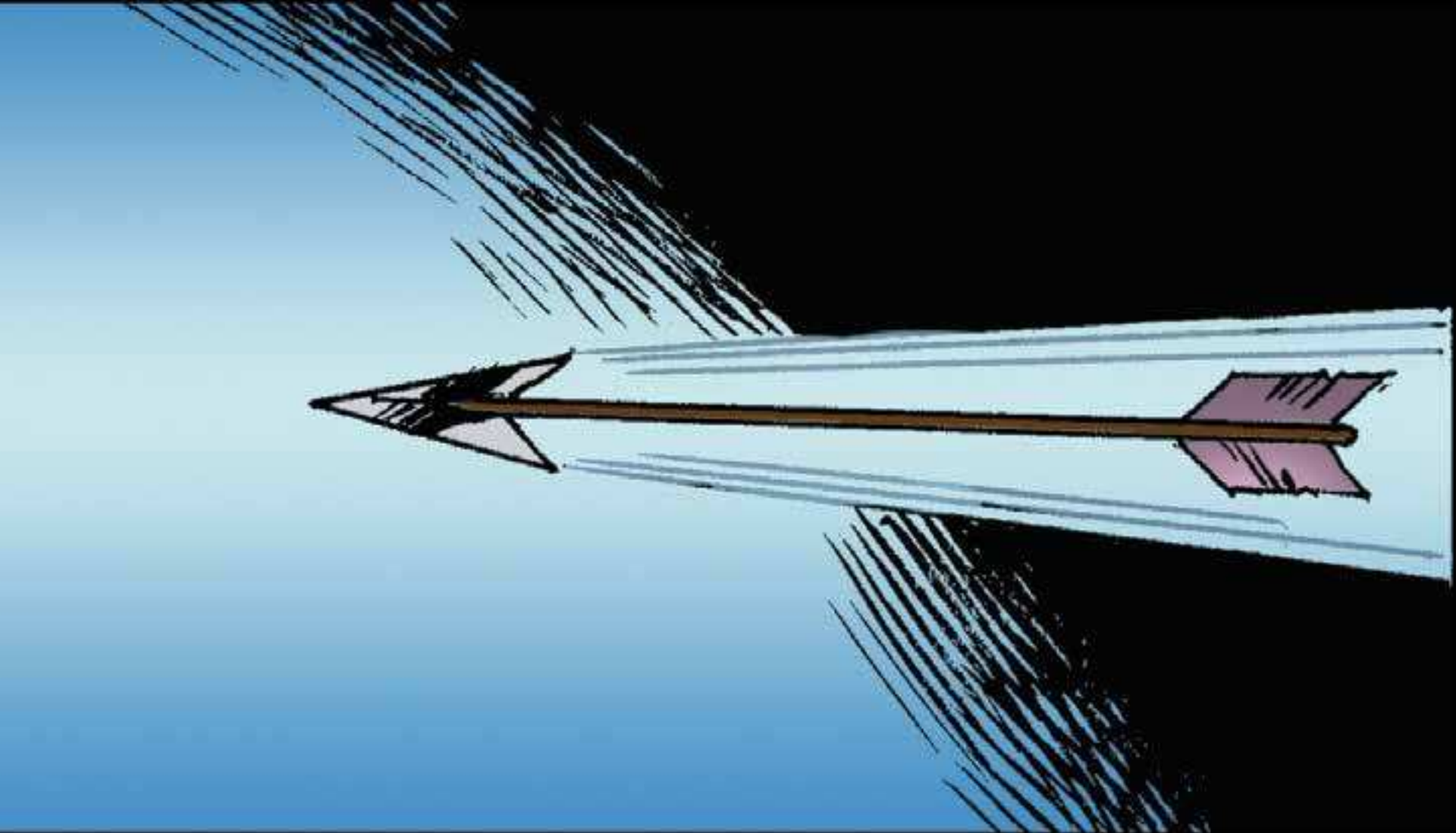
Das war eine gute Idee, sich als einfacher Soldat zu verkleiden. Sie werden niemals wissen, dass du der König bist, und unsere Männer schlagen sich tapfer. Ich kann es gar nicht erwarten, das Gesicht des Propheten zu sehen, wenn du lebendig zurückkommst.

Ja, und diese Rüstung wird mich vor jeglichen Pfeilen schützen.

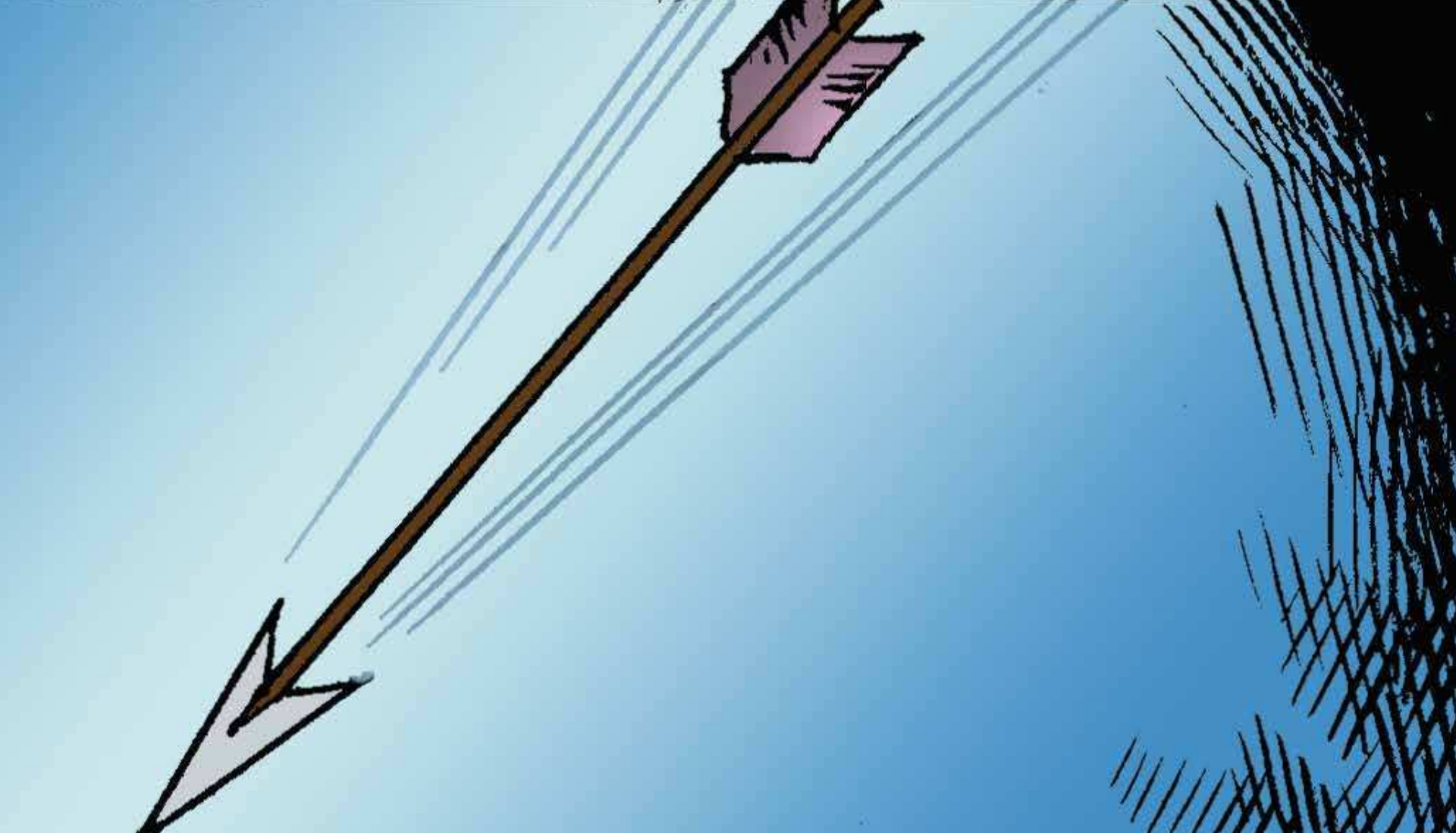
Ein Soldat schoss einen Pfeil hoch in die Luft, ohne auf jemanden Bestimmten zu zielen. Er hoffte nur, dass der Pfeil einen Feind treffen würde.











BUMM!




AAUUU!

Was?



Schnell,
es blutet sehr
stark!

**HALTE
AUS.**

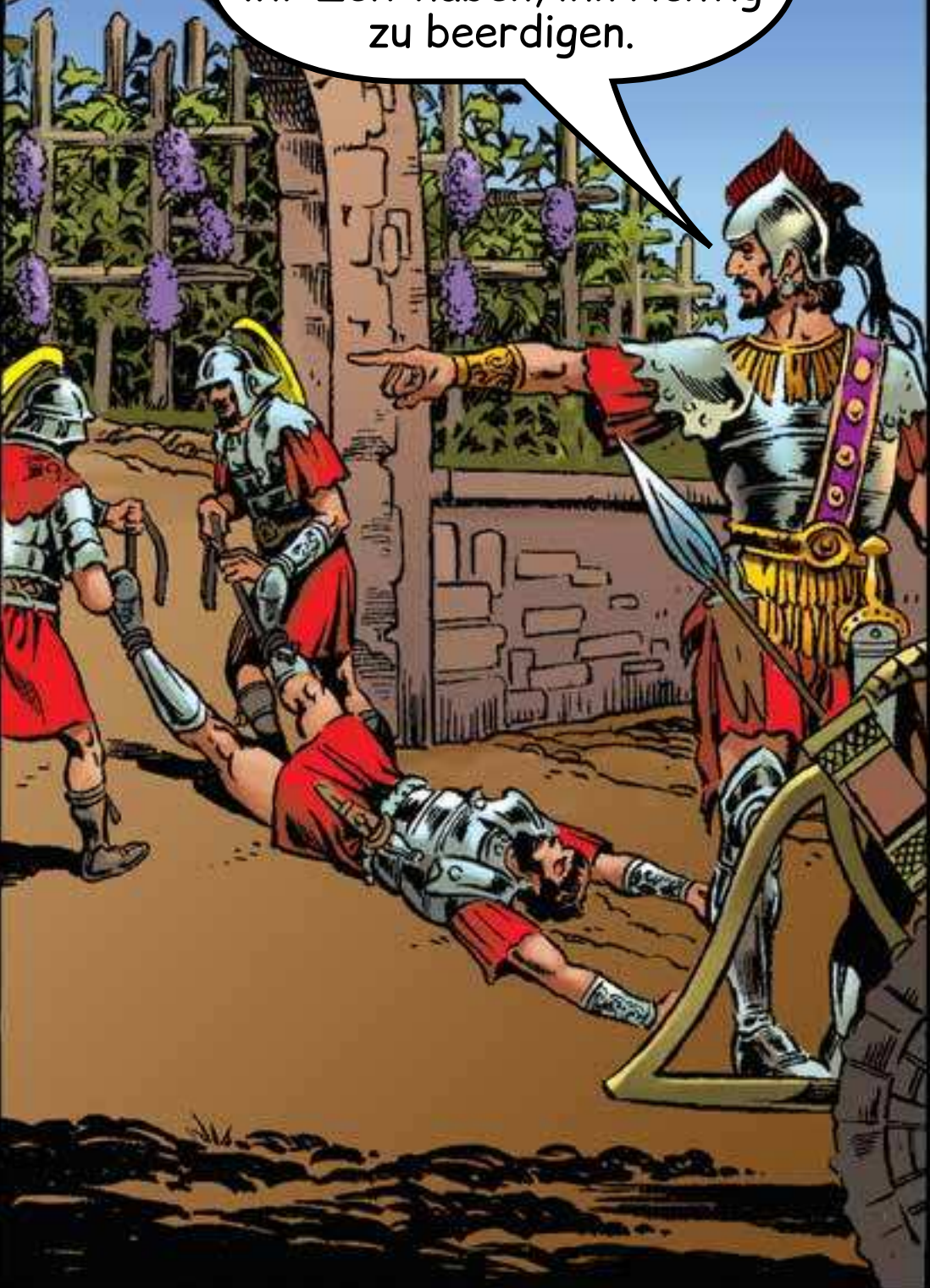


Es tut mir
Leid, aber er
ist tot.

Der Pfeil traf
genau die eine Stelle, die
nicht geschützt war. Ich
nehme an, es war einfach
Zeit für ihn zu sterben.

**OH GOTT,
NEIN!**

Leg seinen Körper in Nabots Weingarten, bis wir Zeit haben, ihn richtig zu beerdigen.






Genau wie Elia es vorausgesagt hatte, leckten die Hunde das Blut Ahab's unter Isebels Fenster auf. Er war der Erste in seinem Haushalt, der sterben musste; weitere folgten.

Nachdem der Soldat das Blut von dem Streitwagen gewaschen hatte, kehrte er zum Palast zurück.

Wo ist König Ahab? Feiert er seinen Sieg?




A comic book panel depicting a dramatic scene. On the left, a man in a white hooded cloak is shown in profile, looking towards the right. On the right, a man with a white beard and a crown-like headpiece is shown, looking back at the hooded man. The background is dark with some yellow highlights. Three speech bubbles contain text.

Du Narr! Du bist kein Prophet Gottes, du bist ein Lügner. Ahab ist tot, genau wie Micha, der Prophet Gottes, geweissagt hat.

Aber das kann nicht sein. Alle frommen Männer haben übereingestimmt, dass Ahab siegreich sein wird.

Nicht alle. Nicht Micha, den du geschlagen und ins Gefängnis gesteckt hast. Wenn die Menschen davon erfahren, werden sie deinen Kopf fordern.

A comic book illustration showing two characters in a room. On the left, a warrior in a white helmet and armor with a sword at his waist looks towards the right. On the right, a bearded man in a long grey robe stands with his arms raised in a gesture of proclamation or surprise. The background shows a doorway and some architectural details.

Du bist frei und
kannst gehen, wohin du
willst. Ahab ist tot.

Ja, ich weiß, und
sicherlich haben die Hunde
sein Blut aufgeleckt, so wie
Gott es gesagt hat. Isebel wird
die nächste sein und danach alle,
die mit Ahab verwandt sind.
Gott hat gesprochen.



Ich
muss mich
verstecken.

Oh nein! Micha sagte, ich werde wissen, wer den Geist des Herrn hat, an dem Tag, an dem ich mich in einer Kammer verstecke.



Anstelle von Ahab regierten jetzt seine Söhne, und Isebel war noch weitere 12 Jahre lang Königin. Israel betete weiter falsche Götter an und brach die Gebote Gottes.



Gott sprach gegen das Haus Ahab: „Die Zeit ist gekommen. Alle im Hause Ahab werden umkommen, sogar die kleinen Kinder. Keiner wird am Leben bleiben. Isebel wird von Hunden gefressen werden, und keiner wird um sie trauern noch sie begraben.“

12 Jahre später.

Ich muss mein
Gesicht schminken, damit
ich attraktiv aussehe, wenn
General Jehu vom Kampf
wiederkommt.



2. Könige 9,30

Ich werde mich hier hinstellen, damit jeder sehen kann, das ich hier das Sagen habe.



Wer steht
auf meiner
Seite?





Wir
stehen zu dir,
General.

Dann werft
Isebel aus dem
Fenster.

Das könnt ihr
nicht tun. Ich bin
die Königin.



AAHHH!



Lasst
die Leiche
liegen.

Die Hunde fraßen Isebel auf und
leckten ihr Blut an der gleichen
Stelle, wo sie Ahabs Blut aufgeleckt
hatten - genau wie der Prophet
Gottes vorausgesagt hatte.



Aber die Hunde wollten die dreckigen Hände nicht fressen, die so viel Böses getan hatten.


Genau wie die Propheten vorausgesagt hatten, wurden alle Kinder Ahab's durch das Volk getötet, bis keiner von seiner Familie mehr übrig war.

Die auf dem Feld umkamen, wurden von Bussarden gefressen und andere, die in der Stadt getötet wurden, von Hunden. Nichts blieb übrig, das begraben werden konnte. Wahrlich, der Lohn für die Sünde ist der Tod.

2. Könige 9,33-37




Während Elia betete, kamen junge Propheten zu Elisa, um eine Botschaft zu übermitteln.




Gott hat zu einigen der jungen Propheten geredet. Wusstest du, dass dein Meister Elia heute in den Himmel hinaufgenommen wird?

Ja, Gott hat es mir auch gesagt. Aber jetzt seid einfach still und sagt nichts mehr.




Elisa, du bleibst hier. Ich mach' mich auf die Reise nach Jericho.

So wahr Gott lebt, werde ich dich nicht aus den Augen lassen. Ich gehe dahin, wo du hingehst.



Wusstest du,
dass dein Meister Elia
heute in den Himmel
auffahren wird?

Ja, ich weiß es, aber
lass uns jetzt in Ruhe und
behalte für dich, was du weißt.
Ich darf ihn nicht aus den
Augen lassen.



Du bleibst hier
in Jericho. Ich muss
schnell zum Jordan
gehen.

So wahr Gott lebt
und du auch, werde ich
dich nicht verlassen.



Da sind
diese jungen
Propheten wieder,
die uns immer
noch folgen.

Auf
trockenem
Fuß.

Wie werden wir
über den Fluss gelan-
gen? Er steht heute
sehr hoch.

2. Könige 2,3-7



KLATSCH!


Ahhh!

Habt ihr das gesehen? Das Wasser staut sich auf, so dass sie durchlaufen können.

Ja, genau wie bei Mose.

Für nichts in der Welt hätte ich das verpassen wollen.

Ich wünschte, die Propheten Baals hätten das sehen können.



Was kann ich für
dich tun, bevor ich
gehe?

Du hast etwas
Schweres erbeten,
aber wenn du mich
siehst, wenn ich von dir
weggenommen werde,
so wird es dir zuteil
werden.

Gib mir einen
zweifachen Anteil
am Geist Gottes,
der auf dir ruht!

2. Könige 2,8-11



DER
WAGEN
GOTTES!



Und ein
Wirbelsturm!

RRUUUMMM

Der feurige Wagen trennte Elia von Elisa.





Elia wurde in einem
Wirbelsturm in den
Himmel getragen.

Dann war alles ruhig.
Elia war jetzt in der
Gegenwart Gottes.

Nur sein
Mantel ist übrig
geblieben. Damit
hat er das Wasser
zerteilt.

A man with a beard, wearing a brown tunic and a blue shawl with fringes, stands in the foreground. He is holding a red cloth aloft with both hands. In the background, a group of people in blue robes stands on a grassy bank near a river. The scene is set in a mountainous landscape with a river and a blue sky.


Wo ist
der Gott
Elias?



Der Geist
Elias ruht nun auf
Elisa!

KLATSCH!

Mann,
was für ein
Tag!



Elisa vollbrachte zweimal so viele Wunder wie Elia. Elisa war Gott treu, aber das Volk wollte sich vom Götzendienst nicht ganz trennen.

Wo ist Elia hingegangen?

Wir müssen ihn suchen gehen!

Das wird nichts bringen. Er ist in den Himmel aufgefahren.



<https://goodandevilbook.com/>